

Hinweise zur Notebookanschaffung

Im CD-Gym gibt es zwar die Vorgabe, dass Schülerinnen und Schüler ein Notebook benötigen, jedoch keine verbindlichen Vorgaben, an dieser Stelle aber einige Hinweise und Empfehlungen.

1. Neuanschaffung muss nicht sein.

Falls bereits ein Laptop in der Familie vorhanden ist, dann sollen die SchülerInnen es einmal mit diesem versuchen. Eine spätere Neuanschaffung ist immer noch möglich und das Preis-Leistungsverhältnis wird grundsätzlich immer besser. Außerdem lässt sich nach ersten Erfahrungen vielleicht besser abschätzen, auf welche Eigenschaften von den Jugendlichen selbst besonderer Wert gelegt wird.

2. Mobilität ist wichtiger als Geschwindigkeit.

Das schulische Umfeld stellt generell geringe Anforderungen an die Rechenleistung, allerdings soll das Gerät regelmäßig von daheim in die Schule und zurück transportieren und Kabelsalat in den Klassen durch eine Unzahl an Netzteilen vermieden werden. Daher folgende Empfehlungen:

- Ein kompaktes (12"-14" Diagonale) und leichtes (möglichst unter 1,5 kg) Gerät mit vernünftiger beworbener Akkulaufzeit (>6h angegeben, dann bleiben in der Praxis zumindest 4h).
- Mindestens 8 GB Arbeitsspeicher (RAM), bei Neugeräten 16 GB.
- Mindestens 240 GB Sekundärspeicher (unbedingt SSD, keine HDD).
- Die Prozessor- und Grafikleistung ist wenig wichtig, ein Intel Core oder ein AMD Ryzen bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Ein optisches Laufwerk (DVD) ist unnötig, ebensowenig eine LAN-Buchse (RJ45), zumindest eine USB-C-Buchse (besser zwei) sollte es für Zukunftssicherheit geben.
- Vorinstalliertes Betriebssystem, bevorzugt Windows (s.u.), jedenfalls kein Chromebook!

3. Der Preis ist... flexibel.

Die möglichen Investitionen beginnen bei 0 Euro (altes Gerät weiterverwenden) und sind nach oben offen.

- Brauchbare gebrauchte und generalüberholte Modelle („refurbished“) beginnen bei ca. 250 Euro und sind daher eine günstige Möglichkeit.
- Ab ca. 600 Euro sind zukunftsichere Neugeräte mit attraktivem Äußeren und solidem Preis-Leistungs-verhältnis zu bekommen.

4. Außer dem Betriebssystem keine Software kaufen!

Unsere Schule hat ein Windows-Ökosystem (Server etc.), daher rate ich im Zweifelsfall zu Windows 11 (oder Windows 10 bei älteren/generalüberholten Geräten) als Betriebssystem; auch macOS (Apple) ist möglich, setzt aber solides Wissen auf Seite der AnwenderInnen voraus, da wir nur begrenzt Support bieten können. Üblicherweise (aber nicht immer) ist ein Betriebssystem auf Laptops vorinstalliert, derzeit in den meisten Fällen ohnehin Windows 11.

Weitere Software (Virenschutz, Office-Paket, ...) bitte keinesfalls erwerben, das läuft über die Schule und wird generell gratis zur Verfügung gestellt!

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Stein, IT-Kustos